



Israelitische
Kultusgemeinde
München
und Oberbayern

Mai-Juli
Ausblick **September**
2016

Benutzen Sie bitte für
Überweisungen die geänderten
Bankdaten des Kulturzentrums der IKG
beim Bankhaus Hauck & Aufhäuser
BIC: HAUKDEFF
IBAN: DE05 5022 0900 0006 7094 06

Jahres-Abonnement für
Kulturinformationen 30,- Euro

St.-Jakobs-Platz 18 • 80331 München

Tel. (0 89) 20 24 00 491 • Fax (0 89) 20 24 00 470

E-Mail kultur@ikg-m.de • www.ikg-m.de

DIENSTAG, 3. MAI 2016

18:00 UHR

FINISSAGE

Zeichnungen und Skulpturen

Zur Erinnerung an die Künstlerin **Susi Rosenberg** (1959–2015) gibt es im Foyer des Jüdischen Gemeindezentrums eine Ausstellung mit ihren Werken (Skulpturen und Zeichnungen), die jetzt zu Ende geht. Die Finissage bietet vermutlich für längere Zeit die letzte Gelegenheit, Werke der Künstlerin zu einem günstigen Preis zu erwerben.

Begrüßung: **Michael Hasenclever**, Galerist



Musikalische Umrahmung
Susanne Weinhöppel, Harfenistin & Sängerin

Anmeldung erbeten unter karten@ikg-m.de
oder **(0 89) 20 24 00-491**

Veranstalter
Kulturzentrum der Israelitischen
Kultusgemeinde

Veranstaltungsort
Jüdisches Gemeindezentrum,
St.-Jakobs-Platz 18

MITTWOCH, 4. MAI 2016

18:30 UHR

ZUM JOM HASCHOAH

Gedenkstunde zum 73. Jahrestag des Aufstandes im Warschauer Ghetto und 71. Jahrestag der Befreiung der Konzentrationslager

»Die verwüstete Landschaft meiner
Kindheit«
Betrachtungen des Schoah-Überlebenden
Abba Naor

An der Gedenkstunde zwischen Mincha
und Maariv wirken der Synagogenchor



Gedenkstein und Aufschrift »Nie wieder« in Dachau. Foto: Q. u.

»Schma Kaulenu« und Jugendliche aus
der Münchner Kehilla mit.

Rabbiner Shmuel Aharon Brodman
trägt das »El Mole Rachamim« vor.

Voranmeldung erbeten unter
Telefon **(0 89) 20 24 00 491**

Organisation
Jugend- und Kulturzentrum der
Israelitischen Kultusgemeinde

Veranstaltungsort
Synagoge »Ohel Jakob« am Jakobsplatz

ISRAELTAG
MÜNCHEN

Musik & Tanz
KinderSpaß & Souvenirs
Israelische Spezialitäten & Bayerisches Bier

Donnerstag, 2. Juni 2016 ■ von 15 – 21 Uhr ■ Odeonsplatz

»Die Hochzeit der Chani Kaufman«

Chani Kaufman ist hübsch, intelligent und hat ihren eigenen Kopf – keine vorrangigen Voraussetzungen auf dem hart umkämpften jüdisch-orthodoxen Heiratsmarkt im Londoner Stadtteil Golders Green. Schon gar nicht, wenn der künftige Ehemann Baruch Levy in Jerusalem ein Rabbiner-Studium aufnehmen will. Wie geht Ehe, wie geht Glück? Am Beispiel dieses jungen Paares sowie der Parallelgeschichte des in London amtierenden Rabbiners Chaim Zilberman und seiner Frau Rebecca wird orthodoxer Alltag zwischen Komik und Tragik, Religion und Weltlichkeit dargestellt.

Die Autorin **Eve Harris**, Jahrgang 1975, mit polnisch-israelischem Background,



Eve Harris © Karolina Urbaniak

Moderation
Henriette Schroeder, Publizistin

Lesung
Ulrike Kriener, Schauspielerin

Eintritt 7,- Euro
Schüler & Studenten frei

Karten unter **(0 89) 20 24 00-491**,
per Email **karten@ikg-m.de** und
an der Abendkasse.

arbeitete 12 Jahre als Lehrerin in London und Tel Aviv. »Die Hochzeit der Chani Kaufman« ist ihr Roman-Debüt und schaffte es 2014 ins Finale für den National Jewish Book Award. Die Autorin lebt mit ihrer Familie derzeit in London.

Veranstalter: Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde und Diogenes Verlag

Veranstaltungsort
Jüdisches Gemeindezentrum,
St.-Jakobs-Platz 18

»Hak mir nit keyn tshaynik:
Yidishe oysdrukn un idiomen un vi
azoy zey hobn zikh antviklt«

(Hak mir nit keyn tshaynik: Herkunft und Entwicklung jiddischer Ausdrücke und Redewendungen)

Vortrag von **Michael Wex** (Toronto) in jiddischer Sprache.

In seinem Vortrag beschäftigt sich Michael Wex mit jiddischen – bekannten und weniger bekannten – Ausdrücken und Sprichwörtern. Anhand zahlreicher Beispiele zeigt er, wie sich die jiddische Sprache vom Deutschen entfernt hat und wie sie mit der religiösen und säkularen Kultur der nicht-jüdischen Umgebung und ihren Sprachen korrespondiert.



Michael Wex © Zoe Gemelli

Michael Wex wurde 1954 in Lethbridge, Alberta/Kanada geboren. Als Kind jüdischer Immigranten wuchs er zweisprachig (jiddisch-englisch) auf. Das Werk des kanadischen Schriftstellers und Entertainers umfasst Romane, Theaterstücke, Übersetzungen (auch ins Jiddische) und akademische Schriften. Sein 2005 erschienenes

Buch »Born To Kvetch« wurde in den USA zum Bestseller.

Begrüßung: **Prof. Dr. Michael Brenner**,
Lehrstuhlinhaber
Einführung: **Evita Wiecki**, Lektorin für
Jiddisch

*Gestiftet zum Gedenken an Henry und
Bluma Weissmann sel. A.*

Eintritt frei

Veranstalter: Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde und Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur an der LMU

Veranstaltungsort
Hauptgebäude der LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1, Senatssaal (1. Stock)

Save the Date

So., 4. September 2016 ■■■■■ **Europäischer Tag der jüdischen Kultur** unter dem Motto »**Sprachen**« mit Synagogenführungen und Stadtrundgängen auf den Spuren jüdischen Lebens in München, einer Ausstellung zum »Haidholzener Psalter« (Hebräische Psalmen) von Josua Reichert & Karl Neuwirth, einem Konzert, Bücher- und CD-Flohmarkt, koscherem Fingerfood von DANEL Feinkost und anderem mehr. Daran schließen sich wie jedes Jahr **die Jüdischen Kulturtag am Jakobsplatz** an.

Do., 15. September 2016 ■■■■■ »Beginnen wir mit dem Menschen: Wassili Grossman und sein Roman »Leben und Schicksal«.«
Vortrag & Lesung in Dt.: Brigitte van Kann, Lesung in Russ.: Alexander Kostinskij.

So., 18. September 2016 ■■■■■ »Liebling, mein Herz läßt Dich grüßen!« Konzert von Annette Postel mit Melodien von Werner Richard Heymann. Lesung mit der Tochter des weltbekannten Komponisten, Elisabeth Trautwein-Heymann.

Di., 20. September 2016 ■■■■■ Gabriel Bach: »Mein Überleben – Über mein Leben. Der Ankläger im Eichmann-Prozess erzählt.«
Moderation: Sascha Hellen.